

„Fürchtest du, daß wir den Angriff nicht abwehren können?“

„Ich habe eine böse Vorahnung, Yanez. Ich fühle, daß ich diese Insel verlieren werde.“

„Ob heute oder in einem Monat, ist ja schließlich von keiner großen Bedeutung, da du ja doch entschlossen bist, Mompracem aufzugeben. Wissen es die Piraten schon?“

„Nein, aber heute abend werde ich ihnen in meinem Hause meinen Entschluß kundtun.“

„Das wird für sie ein schwerer Schlag sein, Sandokan.“

„Ich weiß es, aber wenn sie ihr Leben auf Mompracem in der alten Weise fortführen wollen, werde ich sie nicht hindern.“

„Daran ist nicht zu denken. Keiner wird den Malaiischen Tiger verlassen. Sie werden dir alle folgen, wohin du willst.“

„Ich glaube, du hast recht, Yanez. Doch nun komm. Wir wollen unsern Felsen so stark befestigen wie nur möglich.“

Am Abend waren alle Vorbereitungen beendet.

Nach Anbruch der Dunkelheit ließ Sandokan alle seine Schätze auf einen großen Praho schaffen, den er dann mit zwei anderen Prahos in ein sicheres Versteck an der Westküste bringen ließ.

Um Mitternacht ließ er alle Tiger nach seinem Hause kommen.

Als alle in einem großen Saale, der zweihundert Personen fassen konnte, versammelt waren,